

IN KÜRZE

Tag der offenen Gartentür

BALZERS – Am Samstag, den 3. Juli findet im Gartenareal im «Züsler» in Balzers das traditionelle Gartenfest des Feldgartenvereins (bei jeder Witterung) statt.

Bereits ab 11 Uhr kann man sich wie immer den fachkundig geführten Besichtigungen der gepflegten Gärten anschliessen und danach bei einem leckeren Bissen und einem guten Tropfen oder einer «kühlen Blonden» in gemütlicher Runde im Festzelt über die gewonnenen Eindrücke diskutieren und «verdauen».

Ein Tipp für Frauen und andere Köche: An diesem Samstag das Kochen ungeniert ausfallen lassen. Denn ebenfalls ab 11 Uhr ist der Grill bereits in Betrieb, wobei wir nebst den leckeren Grilladen auch wieder mit frischen und feinsten Salaten – Marke «Eigenbau» – sowie zum Dessert mit Kaffee und Kuchen (von den Gärtnerinnen) aufwarten. Glace für die Kids gehört selbstverständlich auch dazu. Auch an die Kinder haben wir wieder gedacht, und wir wollen sie sinnvoll «beschäftigen». Eine Gruppe Gärtnerinnen und Gärtner haben sich zur Verfügung gestellt, ab 13 Uhr diverse Spiele «am laufenden Band» mit den Kids zu machen. Ebenfalls ist ab 13 Uhr das Bastelzelt geöffnet, in welchem Figuren mit Gartenmotiven aus Holz gesägt und von den Kindern naturgetreu oder auch der Phantasie entsprechend «kunstvoll» bemalt werden. Selbstverständlich gehören die Figuren nachher den Kindern. Am Nachmittag, je nach Witterung, stehen auch wieder Ross und Wagen und s'Messmers Tone bereit für Klein und Gross für eine Fahrt ins Grüne. Die grosse Tombola mit rund 150 schönen und lukrativen Naturalpreisen möchten wir nicht unerwähnt lassen. Ab 16 Uhr unterhält uns Rudi Kleiberger musikalisch in seiner gewohnt gekonnten und witzigen Art, wobei er ab 20 Uhr vom «Choro italiano tanto per canta» – mit Mitgliedern und Solisten unserer italienischen Gartenfreunde – abwechselnd unterstützt wird. Wie man sieht, ein Besuch lohnt sich allemal! Der Feldgartenverein Balzers freut sich auf Ihren Besuch im Züsler in Balzers. (Eing.)

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Markus Rieder

MAUREN – Am Patronatsfest St. Peter und Paul vom Sonntag, 27. Juni um 9.30 Uhr lautet das Thema des Festgottesdienstes «gerufen, gesandt und gelebt». Wir gratulieren Pfarrer Markus Rieder zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum und wünschen ihm von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Markus Rieder wurde am 4. Juli 1954 in Chur von Bischof Christianus Caminada zum Priester geweiht. Nach seiner Tätigkeit als Vikar in der Erlöserkirche Chur wurde der junge Priester 1962 als Pfarrer in die Diasporapfarrei Thusis berufen. Der damalige Bischof Vonderach gab ihm das Stichwort «Kirchenbau» mit auf den Weg. Kollektendpredigten mit Geldsammlungen führten ihn auch nach Mauren. Erste Kontakte mit der Bevölkerung waren also schon geknüpft, als er im Jahr 1969 seinen Dienst als Pfarrer in unserer Pfarrei antrat. 32 Jahre lang wirkte er als offener und umsichtiger Seelsorger in Mauren und Schaanwald.

Pfarrer Markus Rieder versteht die Kirche ganz im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils als christliche Gemeinschaft, in der Priester und Laien sich partnerschaftlich ergänzen, unterstützen und in der Verkündigung des Wortes Gottes zusammenwirken. Dies hat uns den Aufbau einer «lebendigen» Kirche in unserer Pfarrei ermöglicht. Wir sind Pfarrer Markus Rieder zu grossem Dank verpflichtet. Alle, besonders die Pfarreiangehörigen von Mauren und Schaanwald, sind zum Festgottesdienst und zum anschliessenden Apéro herzlichst eingeladen. Beim Apéro bietet sich auch die Möglichkeit, dem Jubilaren persönlich zu gratulieren. Eine ganz besondere Bitte an die Kinder: Bringt bitte eine Blume mit zu diesem Gottesdienst. Während der Gabenbereitung dürft ihr diese nach vorne bringen, damit ein bunter Blumenstrauß für Pfarrer Markus Rieder entsteht. P. Anto Poonoly, Pfarreirat Mauren-Schaanwald

Begegnung im Hof

LLB-Reihe «Kultur im Hof»: Morgen findet ein Begegnungstag statt

VADUZ – Am 26. Juni laden die Liechtensteinische Landesbank AG und der Verein Albatros zum zweiten «Kultur im Hof» unter dem Motto «Begegnung im Hof» ein.

Im Innenhof des Hauptsitzes der Landesbank in Vaduz erleben Gross und Klein einen unterhaltsamen Abend mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Eintritt ist auch dieses Mal kostenlos.

Der Verein Albatros

Der Verein Albatros – Ferien und Freizeit für Menschen mit speziellen Bedürfnissen – hat sich die Förderung der Selbstständigkeit und Integration von geistig und psychisch behinderten Mitmenschen zur Aufgabe gemacht.

Theaterprojekt «Das grosse Fest»

Die beiden jungen Vereine Albatros und das junge Theater Liechtenstein realisieren gemeinsam das Theaterprojekt «Das grosse Fest». Es handelt sich dabei um ein kurzes Stück, das anlässlich «Begegnung im Hof» uraufgeführt wird. Betreute und nichtbetreute Menschen haben diese Geschichte selbst erarbeitet und werden gemeinsam mitwirken.

Mit einfachsten Mitteln, jedoch so wirkungsvoll wie möglich, sollen betreute Erwachsene erfahren, was es bedeutet auf einer Bühne und im Mittelpunkt zu stehen. Im Zentrum des Geschehens steht das Fest und alle Träume, Wünsche und alltäglichen Gegebenheiten, welche die zwölf betreuten Personen aus ihrem Leben kennen. In wöchentlichen Treffs wurden die Mitwirkenden langsam an die Thematik



Sorgen für Unterhaltung beim Anlass «Begegnung im Hof» – Menschen mit einer Behinderung bieten eine Tanz- und Musikperformance.

herangeführt, denn genauso wichtig wie der Auftritt waren die zehn Proben, die viel Spass gemacht hätten.

Das kleine Theaterstück ist ein Beitrag zur Integration aller Menschen und die erste gemeinsame Aktion der beiden engagierten Vaduzer Vereine.

Drei bekannte Liechtensteiner Musiker werden für eine tolle musikalische Umrahmung sorgen. Es wird getanzt und live gesungen.

Mit Hilfe von Albi Büchel lernen wir vielleicht sogar das Zaubern ... Regie führt Beatrice Brunhart-Risch, Vorstandsmitglied und Theaterschaffende des jungen Theaters Liechtenstein.

Verantwortlich für die musikalische Leitung sind Christian Kindle,

Louis Vogt und Clemens Kaufmann.

George Nussbaumer & Friends

Ferner freut sich der Vorstand des Vereins Albatros, dass er George Nussbaumer & Friends für diesen Abend gewinnen konnte. Das Prädikat «schwärzeste Stimme im Alpenland» ist nur eines von vielen, welche für George Nussbaumer Gültigkeit haben. Der hervorragende Pianist und Musiker, mit grosser charismatischer Ausstrahlung, ist zweifellos einer der sympathischsten Künstler auf Österreichs Konzertbühnen. Seine Formation George Nussbaumer & Friends ist einmal mehr der Beweis für seine Experimentierfreudigkeit mit unterschiedlichsten Besetzungen wie Pi-

ano, Bass, Bluesharp und zwei markante Stimmen. Markus Kreil und Bernie Webber komplettieren die Dreierbesetzung. George Nussbaumer Trio gab vor etwa vier Jahren sein erstes Konzert und hatte sich innert kürzester Zeit einen hervorragenden Namen erspielt.

LLB

DAS PROGRAMM

Das Porgramm

- 17 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 18 Uhr Tanztheater/Musikperformance
- 19.30 Uhr George Nussbaumer & Friends

«körper körper» – Performance im Kunstraum

Abschlusspräsentation des Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein

VADUZ – Der erste Vorkurs an der Kunstschule Liechtenstein nähert sich dem Abschluss. Aus diesem Anlass wird unter anderem eine Performance im Kunstraum Engländerbau in Vaduz einen Unterrichtsteil stattfinden: Am Dienstag, 29. Juni 2004 um 18 Uhr wird «körper körper» vorgestellt.

Während einem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein im Fach Dreidimensionales Gestalten unter anderem mit dem Thema Körper auseinandergesetzt. Laut Duden ist Körper 1. «der Organismus eines Lebewesens, der die jeweilige Erscheinung, Gestalt eines Menschen oder Tieres ausmacht» und 2. «ein Gegenstand, der gesehen, gefühlt werden kann, der eine begrenzte Menge eines bestimmten Stoffes, ein ringsum begrenztes Gebilde darstellt». Der Fachlehrer Klaus Lürzer hat – ausgehend von diesen zwei Körperdeutungen – zusammen mit der Theaterpädagogin und Performance-Künstlerin Brigitte Walk eine Aufführung mit Musik, Licht, Worten und vor allem den im Unterricht entstandenen «Körpern» mit den Teilnehmer/-innen des Vorkurses einstudiert. Eine spannende Performance mit Gespieltem, Getanztem, gesprochenen Gedanken zum Thema Körper, Körperbeziehungen und Körperverständnis erwartet die Besucher.



Letzte Proben für die Performance «körper körper» vom kommenden Dienstag, 29. Juni um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau in Vaduz FOTO Kunstschule

Nach der Performance steht Party auf dem Programm. Der bekannte DJ Fred Dee wird wieder in seinen Plattenfundus greifen und den richtigen Sound für die After-Event-Party auflegen. Abschlussstimmung und Freude werden regieren, denn ein anstrengendes Jahr an der Kunstschule Liechtenstein geht zu Ende. Bei heisser Musik, einem Drink an der Bar und interessanten Gesprächen und Begegnungen wird «körper körper» ausklingen. Die Veranstaltung wurde ermöglicht

Dank dem Engagement des Kunstraum Engländerbau, der Adler Gastronomie Vaduz, BVD Druck und Verlag AG Schaan, Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein Vaduz sowie der Treff Elektronik AG Vaduz. Gemeinsam freuen wir uns auf viele Gäste an einer aussergewöhnlichen Abschlussveranstaltung. Die Veranstaltung im Kunstraum Engländerbau beginnt am Dienstag, 29. Juni um 18 Uhr mit einem Begrüssungsapéro, gefolgt von der Performance «körper körper» und an-

schliessender Party mit DJ Fred Dee. Unter www.kunstschule.li sind weitere Informationen zur Kunstschule Liechtenstein und deren Angebot im Internet abrufbar. (PD)

